



Weihe des Ehrenmals

für die
im Weltkrieg gebliebenen Crucianer
Sonnabend, den 9. Oktober 1920 vorm. 1/2 11 Uhr
in der Kreuzschule

- 1. Gesang des Kreuzchors: „Ecce quomodo moritur iustus“ von Jac. Gallus (1550-1591)

Ecce quomodo moritur iustus, et nemo percipit corde; viri iusti tolluntur, et nemo considerat; a facie iniquitatis sublatus est iustus, et erit in pace memoria eius.
(Jes. 57, 1-2, Psalm 75,3)

Siehe, wie der Gerechte stirbt, und niemand nimmt es zu Herzen; ja, die Helden der Gerechtigkeit werden dahingerafft, aber niemand achtet darauf; aus der Welt der Bosheit ist der Gerechte hinweggenommen, und sein Gedächtnis wird bleiben in Frieden. ~~~~~

- 2. Übergabe des Ehrenmals an die Kreuzschule durch Herrn Rechtsanwalt Thüme, Vorsitzenden der Vereinigung ehem. Crucianer (Kreuzschüler 1883-1892)
- 3. Übernahme des Ehrenmals durch Herrn Oberstudiendirektor Dr. Stange.
- 4. Niederlegung von Kränzen.
- 5. „Grave“ von Tartini (1728-1770), vorgetragen von Herrn Kammermusikus Wohlrab (Kreuzschüler 1880-1889)
- 6. Weiherede: Pfarrer Dr. Götsching von der Dreikönigskirche zu Dresden-Neustadt. (Kreuzschüler 1882-1885)
- 7. Schlußgesang des Kreuzchors: „Domine“ von G. A. Homilius (1713-1785), alter Kurrendegesang des Kreuzchors (Handschrift).

Domine, ad adiuuandum me festina. Gloria patri et filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen. Alleluja. Deo dicamus gratias.

Herr, eile herzu, mir zu helfen! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfang, so jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Halleluja! Laßt uns Gott danken. ~~~~~



Bitte wenden!